ORCHESTER | MUSIKER

Daniel Kotlinski



Dirigenten und Solisten 2014

Bassbariton

Der polnische Bassbariton Daniel Kotlinski studierte zunächst in Danzig an der Akademie für Musik und Darstellende Kunst „Stanislaw Moniuszko" bei Barbara Iglikowska und dann in seiner Wahlheimat Florenz bei den grossen Koryphäen des italienischen Belcanto: bei Giorgio Favaretto an der „Accade- mia Musicale Chigiana", Lajos Kozma und Fedora Barbieri. Später erhielt er Unterricht bei Claudio Desderi in Fiesole sowie bei Rolando Panerai. Daniel Kotlinski studierte ausserdem Literatur und Musikgeschichte an der Universität in Florenz und promovierte über Francesco Paolo Tosti und die italienische „Romanza da salotto italiana".

Er sang bei vielen wichtigen Festivals, u. a. Maggio Musicale Fiorentino, Estate Musicale Senese, Cantiere Internazionale d'Arte di Montepulciano, Puccini- Festival in Torre del Lago, Festival della Valle d'Itria, Festival in Monte Carlo sowie Kissinger Sommer und trat in Opernhäusern in Belgien, Deutschland, Frankreich, Holland, Luxemburg, Monaco, Polen und Spanien auf. In Siena, Florenz, Neapel und Mailand verkörperte er den Figaro in Figaros Hochzeit und trat im Barbier von Sevilla auf. Er gab den Leporello (Don Giovanni) in Rom und Florenz sowie den Salieri in Mozart und Salieri. Bei der italienischen Erstaufführung von Moses und Aron sang er unter Zubin Mehta, und er war der erste italienische Eddy in M. A. Turnages Oper Greek, welche auch als Film für den Sender RAI realisiert wurde. Er war der Donner in Wagners Rheingold bei der 100-Jahr-Feier der legendären „Waldoper" in Sopot, der Raphael in Haydns Schöpfung in Martina Franca, er sang die Basspartie in Mozarts Krönungsmesse in Ravenna sowie in Haydns Nelson-Messe und in Rossinis Petite Messe Solennelle in Monte Carlo und in Bad Kissingen.

Daniel Kotlinskis Repertoire reicht von Bach bis Haydn und Beethoven, von Mozart bis Donizetti, von Rimski-Korsakow bis Tschaikowski, von Verdi bis Richard Strauss, Szymanowski und Penderecki.

Neben zahlreichen Liederabenden trat Daniel Kotlinski mit den Dirigenten Zubin Mehta, Carlo Maria Giulini, Spiros Argiris, Wojciech Rajski, Myung-Wun Chung und Jan Latham-Koenig auf und arbeitete mit den Regisseuren Jonathan Miller, Liliana Cavani, Jean-Pierre Ponnelle, Derek Jarman, Lorenzo Mariani und Michael Hampe zusammen.

Krankheitsbedingt musste er für mehrere Jahre das Singen aufgeben und gründete in dieser Zeit die internationale Musikproduktions-Gesellschaft „Syrinx-Kotlinski Management & Productions". Er arbeitete mit Künstlern wie Domingo, Bruson, Ricciarelli, van Dam, Mehta, Maisky, Ashkenazy, Levine und Penderecki zusammen sowie mit den Münchner Philharmonikern, dem Israel Philharmonic Orchestra, dem Orchestre Philharmonique de Radio France und dem Monte-Carlo Philharmonic Orchestra.

Daniel Kotlinski hat seit 15 Jahren eine Gesangs-Professurinne und gilt als Spezialist für die italienische Gesangschule. Er gibt Meisterkurse in Amerika, Deutschland, Italien, Polen und Russland. Seit 1997 ist er Kuratoriums- bzw. Jury-Mitglied bei mehreren internationalen Gesangswettbewerben, u. a. „Ada Sari Competition" und „International Stanislaw Moniuszko Voice Competition" in Polen, bei den internationalen Wettbewerben „Toti Dal Monte", „Giovanni Martinelli-Aureliano Pertile", „Matera – Citta` dei Sassi" und „Trofeo La Fenice – Giacomo Puccini" in Italien, beim Wettbewerb „Hariclea Darcle´e" in Rumänien sowie bei der „Mondial Chinese Vocalist Competition" in Taiwan. In Italien kooperiert er mit dem Gesangswettbewerb der Bertelsmann Stiftung.
In letzter Zeit gab Daniel Kotlinski Konzerte in Danzig, Florenz, Parma und Sankt Petersburg sowie im Royal Opera House Muscat (Oman) mit dem Teatro alla Scala Academy Orchestra, mit dem Mexico Philharmonic Orchestra, dem NCPA National Orchestra in Peking, beim Kissinger Sommer sowie in Berlin (Ein deutsches Requiem). Ausserdem sang er bei zwei Operngalas (zusammen mit dem Tenor Dmitry Korchak und der Sopranistin Felicitas Fuchs) mit dem von Lorin Maazel gegründeten Qatar Philharmonic Or- chestra. Im Dezember 2012 trat er mit Edita Gruberova in Donizettis Anna Bolena in München auf sowie im Januar 2013 im Wiener Musikverein. Im Februar 2013 hat Daniel Kotlinski mit Simone Ker- mes und Paolo Gavanelli in Verdis Jugendoper I due Foscari in der Philharmonie im Gasteig in München den Jacopo Loredano gesungen. Mit dem North Czech Philharmonic Orchestra führte er Karol Szymanowskis Stabat Mater auf und mit dem Gulbenkian-Orchester in Lissabon sang er unter der Leitung von Lawrence Foster den Pe`re Laurence in Romeo et Juliette – Symphonie dramatique, op. 17, von Hector Berlioz. Mit der „Salzburger Hofmusik" unter der Leitung von Wolfgang Brunner sang Daniel Kotlinski mit der So- pranistin Felicitas Fuchs erneut mit grossem Erfolg im NCPA in Peking bei einer „Händel- und Mozart-Operngala". Des Weiteren sind Auftritte in Prag, Luzern, Liechtenstein und Marseille geplant.